

Rede: ARGE Daten

Liebe Aktivistinnen und Aktivisten!

Leider kann ich auf Grund anderer Verpflichtungen nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Mit der Vorratsdatenspeicherung wird eine weitere Aushöhlung der Grund- und Menschenrechte versucht. Sie stellt jedoch im Gegensatz zu klassischen Überwachungsmaßnahmen auch einen rechtsstaatlichen Sündenfall dar. Im Überwachungsstaat werden Verdächtige überwacht und man kann im Einzelfall diskutieren, ob der Kreis der Verdächtigen eindeutig bestimmt ist und ob die Überwachung angemessen ist.

Die Vorratsdatenspeicherung ist jedoch etwas völlig anderes. Sie soll präventiv jedes Kommunikationsverhalten aufzeichnen, in der vagen Hoffnung verdächtige Muster zu finden. Damit werden wir alle zu Verdächtigen, zu potentiell gefährliche Subjekte für staatliche Institutionen und selbsternannte Eliten. Einmal ins Visier des Generalverdachts geraten, müssen wir uns in Zukunft von unserem "verdächtigen" Kommunikationsverhalten frei beweisen. Wir müssen erklären und belegen, warum wir keine Täter sondern doch freie Bürger sind, die demokratische Rechte nutzen. Das Ergebnis ist eine Umkehrung der Unschuldsvermutung, "frei sein" wird in Zukunft bedeuten, wir können uns von willkürlichen Verdachtsmomenten "frei beweisen".

Die Vorratsdatenspeicherung ist nur der Vorbote einer langen Kette präventivstaatlicher Maßnahmen. Die lückenlose Aufzeichnung unserer Reisetätigkeit oder unserer Zahlungen sind weitere, schon begonnenen Projekte. Aktuell ist die Transparenzdatenbank. Sie soll vorbeugend alle Leistungen aufzeichnen, die wir "vom Staat" bekommen, ganz so, als würden irgendwelche Feudalherrn ihren Untertanen etwas schenken. Pauschal wird den Beziehern unterstellt, sie seien bloß Schmarotzer.

Am Ende dieser präventivstaatlichen Maßnahmen steht ein

Bewertungssystem, das verdächtige Bürger von unauffälligen trennt, ihnen einen politische, sozialen und wirtschaftlichen Scoringwert zuteilt. Am staatlichen Leben vollwertig teilnehmen dürfen in Zukunft nur die VALIDS, jene Gruppe der "Leistungsträger", der Unverdächtigten, die ein genügend hohes Scoring haben. Ausgeschlossen, an den Rand gedrängt, werden die Minderleister, die Prekären und Überflüssigen, die IN-VALIDS.

Wehret den Anfängen war die Kernbotschaft des Anti-Faschismus. In der dumpf-nationalistischen Form wird der Faschismus nicht wiederkommen. Wehret den Anfängen muss jetzt die Botschaft gegen einen technisch geschönte Autokratie, gegen einen Wirtschafts-Fundamentalismus sein, in dem Menschen nach ihrem Wohlverhalten eingeteilt und verwaltet werden.

Ich wünsche den Teilnehmern eine gelungene Veranstaltung und uns allen viel Erfolg in der Abwehr des Scoring- und Präventivstaates.

Hans G. Zeger, Obmann ARGE DATEN